

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Kultur- und Sportausschuss - öffentlich
Sitzungstermin: Dienstag, 07.12.2021
Raum: Neue Aula der KGS Rastede, Bahnhofstraße 5, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 16:45 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Frau Kiana Slembeck SPD

ordentliche Mitglieder

Herr Michael Fierkens CDU

Herr Tim Kammer CDU für Thorsten Bohmann

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr Dierk von Essen CDU

Herr Dennis Eike SPD

Herr Rüdiger Kramer SPD für Benjamin Dau

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Frau Sandra Peters B90/Grüne

Frau Birgit Rowold B90/Grüne

Herr Carsten Helms FDP

Verwaltung

Herr Bürgermeister Lars Krause

Herr Fritz Sundermann

Frau Sabine Meyer

Frau Anke Wilken

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Frau Sylke Heilker CDU

Herr Jan Hoffmann B90/Grüne

Herr stv. BM Kai Küpperbusch CDU

Herr Siegfried Chmielewski vom Kunst- und Kulturkreis
Rastede

Herr Gunter Zinkgraf vom Kunst- und Kulturkreis Rastede
sowie 2 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Thorsten Bohmann CDU

Herr Benjamin Dau SPD

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Antrag des Kunst- und Kulturkreis Rastede e.V. (KKR) - Projekt Digitalisierung
Vorlage: 2021/204
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Slembeck eröffnet die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Slembeck stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Kultur- und Sportausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 4

**Antrag des Kunst- und Kulturkreis Rastede e.V. (KKR) - Projekt Digitalisierung
Vorlage: 2021/204**

Sitzungsverlauf:

Herr Chmielewski vom Kunst- und Kulturkreis Rastede (KKR) stellt die Inhalte des Digitalisierungsprojekts noch einmal kurz vor und weist insbesondere darauf hin, dass das Projekt nach der Erstinstallation von ständig neuen Beiträgen lebt, die von Bürgerinnen und Bürger, Kulturschaffenden wie den Mitgliedern des Theater Orlandos sowie kulturinteressierten Schülerinnen und Schülern erstellt werden können, die über einen digitalen Zugang den Weg in die Öffentlichkeit finden möchten.

Herr Zinkgraf vom KKR ergänzt, dass der zeitliche Arbeitsaufwand nicht unerheblich ist, jedoch der KKR das Projekt erfolgreich einrichten möchte, um Rastede auch weiterhin als attraktiven kulturellen Standort präsentieren zu können.

Auf Nachfrage von Frau Sager-Gertje erläutert Herr Chmielewski, dass die Abrufphase der Fördergelder am 31.12.2022 endet und bis zu diesem Zeitpunkt auch das Projekt fertiggestellt sein muss. Dessen ungeachtet ist nach der Fertigstellung eine kulturwissenschaftliche Betreuung nicht mehr erforderlich.

Auf weitere Anfrage von Herrn Kammer erklärt Herr Chmielewski, dass das digitale Grundgerüst von einer Softwarefirma aus Bremen bis Ende 2022 entwickelt wird und anschließend das Programm von einem internetaffinen Vereinsmitglied begleitet werden könnte.

Herr Helms unterstützt das vorgesehene Digitalisierungsprojekt ausdrücklich und unterbreitet vor dem Hintergrund, dass es sich um ein Gemeinschaftsprojekt des KKR und der Residenzort Rastede GmbH handelt und auch Frau Dr. Thoben bei der GmbH eingestellt worden wäre, den Vorschlag, die einzustellende Honorarkraft bei der Residenzort Rastede GmbH zu beschäftigen.

Bürgermeister Krause gibt zu verstehen, dass der KKR Antragsteller ist und es nicht Absicht der Residenzort Rastede GmbH sein kann, dem Verein das eigens entwickelte Projekt quasi zu entreißen. Dessen ungeachtet wäre Frau Dr. Thoben schwerpunktmäßig mit Aufgaben der GmbH betraut worden und hätte das begonnene Projekt lediglich mit einem geringen Stundenkontingent zu Ende gebracht.

Herr Chmielewski ergänzt, dass diese Frage auch schon bei den Gesprächen zwischen dem KKR und der Gemeinde diskutiert wurde, jedoch abschließend unter den Beteiligten Klarheit herrschte, dass der KKR als Antragsteller auch die Honorarkraft beauftragen und bezahlen muss.

Frau Meyer legt dar, dass der Förderbescheid auf den KKR ausgestellt ist und jetzt nicht so einfach auf die Residenzort Rastede GmbH übertragen werden kann.

Herr Dierk von Essen erkundigt sich, inwieweit für das Projekt das Palais als Arbeitsort benötigt wird.

Herr Zinkgraf gibt zu verstehen, dass je nach Projektphase sowohl im Palais als auch im Homeoffice gearbeitet werden muss beziehungsweise kann.

Herr Dierk von Essen, Herr Kammer und Herr Salhofen hinterfragen, inwieweit das Palais im kommenden Jahr für die erforderlichen Arbeiten zur Verfügung steht und ob die anvisierten Fördergelder gesichert sind.

Bürgermeister Krause gibt zu verstehen, dass die Projektarbeit zeitnah beginnen soll und das Palais dem KKR für diese Arbeiten gesichert zur Verfügung steht. Im Übrigen soll über die anstehenden Sanierungsmaßnahmen im Palais in einer der nächsten Fachausschüsse im ersten Halbjahr 2022 beraten und beschlossen werden. Der Fördertatbestand ist zudem gegeben, sodass klar ist, dass die Sanierung entsprechend der Beschlusslage und der Bereitstellung von erforderlichen Eigenmitteln umgesetzt werden könnte.

Herr Segebade hinterfragt, ob und inwieweit der KKR nach Auslaufen des Nutzungsvertrags zum 30.09.2021 das Palais noch in Anspruch nehmen kann.

Herr Chmielewski führt aus, dass dem KKR nicht die Tür zugeschlagen wurde und vorübergehend auch ein Büro für die Arbeit zur Verfügung gestellt wird. Darüber hinaus ist der Verein mit der Gemeinde Rastede im Gespräch, um die zukünftige Zusammenarbeit auszugestalten.

Frau Sager-Gertje und Herr Kammer sprechen sich abschließend übereinstimmend für den vorgeschlagenen Beschlussvorschlag aus und bemerken, dass das vom KKR anvisierte Digitalisierungsprojekt sinnvoll und zukunftsweisend ist und zudem die Chance birgt, verstärkt auch jüngeren Menschen kulturelle Angebote näher zu bringen.

Beschlussempfehlung:

Dem Kunst- und Kulturkreis Rastede e.V. wird für das Projekt „Digitaler Besuch der Sommerresidenz“ ein Zuschuss in Höhe von max. 41.650 Euro gewährt. Die Zuschussgewährung erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Gesamtfinanzierung gesichert ist. Nach Beendigung des Projektes ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen. Eine gegebenenfalls erfolgte Erstattung der Umsatzsteuer für dieses Projekt ist vom Zuschussbetrag in Abzug zu bringen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 5

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 6

Schließung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Slembeck schließt die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 16:45 Uhr.